

## „Xenos“: Großes Lob für engagierte Projektarbeit

### Bundestagsabgeordneter Dr. Peter Tauber auf Schulbesuch

BÜDINGEN (pd). Dr. Peter Tauber, Bundestagsabgeordneter der CDU, besuchte jetzt die Schule am Dohlberg in Büdingen. Der aus dem Main-Kinzig-Kreis stammende Abgeordnete betreut nach dem Wechsel der ehemaligen Bundestagsabgeordneten Lucia Puttrich in die hessische Landesregierung auch den Bundestagswahlkreis Wetterau. Bei seiner Stippvisite suchte Tauber das Gespräch mit Schulleiter Tobias Michel und dessen Stellvertreter Thomas Dauth.

Die Schule am Dohlberg ist eine Haupt- und Realschule, die zurzeit 770 Schüler aufgenommen hat, davon 600 in der Realschule und 170 in der Hauptschule. Von diesen Schülern besuchen 17 eine sogenannte „SchuB-Klasse“ (Schule und Betrieb). Die Schüler der „SchuB-Klasse“ haben an drei Tagen in der Woche regulär Unterricht, an zwei Tagen ler-

nen und arbeiten sie in einem Betrieb.

„Es ist nicht verwunderlich, dass die Anzahl der Schüler in der Schule am Dohlberg kontinuierlich steigt. Die engagierte Schulleitung und Lehrerschaft bieten den Kindern und Jugendlichen eine attraktive Auswahl an Projekten und Sonderinitiativen“, so Tauber. So nehme die Ganztagschule unter anderem an dem vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderten Projekt „Xenos – Integration und Vielfalt“ teil. Mit diesem Programm wolle man diskriminierenden, fremdenfeindlichen und extremistischen Tendenzen in der Schülerschaft vorbeugen. „Die Konzepte der Schulleitung belegen, wie man bei den Schülern Interesse an den zu vermittelnden Inhalten wecken und ein Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen den Schülern und der Schule erzeugen kann“, meint Tauber nach seinem Besuch weiter.

Für die Zukunft habe man bereits zahlreiche neue Ideen, um die Schule weiterzuentwickeln. So spielten in den Bemühungen der Schule die Einrichtung eines eigenen Musikraums sowie die technische Ausstattung der Foto-AG, die verstärkt in das Projekt „Xenos“ eingebunden werden soll, große Rollen.



Sprachen unter anderem über das „Xenos“-Projekt: Thomas Dauth, Dr. Peter Tauber und Tobias Michel (v.l.). Foto: pd